

Hera Lind neue Lese-Patin

Auch die Bestseller-Autorin (63) finanziert jetzt ein NW-Abo für ihre ehemalige Schule. Im Interview plaudert sie über ihre Schulzeit.



»Für mich als Bürgermeister ist es sehr unterstützenswert, wenn sich junge Menschen in unserer Stadt gut über die globalen Ereignisse in der Welt und über die lokalen Geschehnisse und Neuigkeiten hier in ihrer Heimatregion informieren. Ich freue mich über diese Lesepatenschaft, denn den Umgang mit Medien zu lernen und das eigene Bild zu schärfen, stärkt die Urteilsfähigkeit und ist eine wichtige Voraussetzung für eine aktive gesellschaftliche Teilhabe von mündigen Bürgerinnen und Bürgern. Zeitungslernen macht Freude, erweitert den eigenen Horizont und ist auch in Zeiten des Internets für unsere junge Generation immer noch ein wichtiges Informationsmedium.«

Theo Mettenborg
Bürgermeister
Rheda-Wiedenbrück



»Als überregional tätiger Baudienstleister mit Sitz im ostwestfälischen Verl realisieren wir unterschiedlichste Projekte rund um den präventiven Hochwasserschutz. Wir bilden seit über 20 Jahren erfolgreich aus, um Jugendlichen ihren ersten Schritt in die Berufswelt zu ermöglichen. Da vor allem Lesen eine elementare Voraussetzung für die Teilhabe an allen gesellschaftlichen Bereichen ist, freuen wir uns, wieder Lesepate des Verler Gymnasiums zu sein.«

**Michael Böwingloh,
Markus Helfbernd**
Böwingloh & Helfbernd



»Als internationales Medienunternehmen setzt sich Bertelsmann gezielt dafür ein, gerade junge Menschen für das Lesen zu begeistern. Aus diesem Grund unterstützen wir abermals sehr gerne die Lesepaten-Aktion der Neuen Westfälischen. In einem Zeitalter, in dem Medienkompetenz immer bedeutender wird, ist das Projekt eine wichtige Ergänzung der schulischen Bildung.«

Karin Schlautmann
Bertelsmann

■ **Gütersloh.** Fakten statt Fake News: Seriose Informationen sind gerade jetzt besonders gefragt, melden Lehrer und auch Schüler. Denn Corona hat Falschmeldungen noch einmal befeuert. Lesepaten, die den Schulen das ganze Jahr über ein kostenloses NW-Abo ermöglichen, halten auch in Krisenzeiten die Treue.

Eine berühmte Lesepatin kommt jetzt dazu: Bestseller-Autorin Hera Lind finanziert seit Dezember ein NW-Abo für ihre ehemalige Schule, das Hans-Ehrenberg-Gymnasium (HES) in Sennestadt. Dort hat Lind, selbst vierfache Mutter und Großmutter eines Enkelkinds, 1977 Abitur gemacht. Im Gespräch mit der NW plaudert die 63-Jährige über ihren Lieblingslehrer, eine Schreibmaschine namens Gerda und verrät, was ihr aktuell Mut macht.

Welche Erinnerungen haben Sie an ihre Schulzeit? Gibt es eine nette Anekdote?

HERA LIND: Mein absolutes Lieblingsfach war Musik, bei Eberhard Brünger, mit dem ich heute noch in engem Kontakt stehe. Er ist am 29. November 81 geworden. Er wurde vom ersten Tag an mein Klassenlehrer. Es war auch sein erster Schultag am Ehrenberg-Gymnasium. Er war 28 Jahre alt, ich zehn. Später ließ er mich die Winterreise singen, was mich dazu brachte, Gesang zu studieren.

Wollten Sie schon als Schülerin Autorin werden? Haben Sie damals beispielsweise bei der Schülerzeitung mitgewirkt?

Ich habe gefühlt 70 Prozent des Unterrichts in meine Kladder geschrieben. Und das nicht immer Schulstoff. Oft bereits Kurzgeschichten, Gedichte, Zeichnungen. Ich habe mich oft in meine eigene Welt fantasiert. Als ich 13 Jahre alt war, schenkte mein Vater meiner Mutter eine Schreibmaschine. Beide hießen Gerda. Meine Mutter spielte bekanntermaßen brillant Klavier, eine Schreibmaschine war unter ihrem Niveau. Das war meine Chance! Ich arbeitete mich gewissenhaft durch das Übungsheft, und brachte mir auf die-



»Wir sind Lese-Pate, weil wir uns für die Nachwuchskräfte unserer Region stark machen. Zeitungslernen ermöglicht es, die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation in unserem Umfeld besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. So können sich junge Menschen auch in der heutigen Zeit voller Schnellebigkeit und Informationsflut eine eigene Meinung bilden und die Zukunft unserer Region und unseres Unternehmens mitgestalten.«

Max Schöne
Heroal – Johann
Henkenjohann



Viele Schüler freuen sich, wenn sie hoffentlich bald wieder, so wie hier vor Corona, in den Pausen mit ihren Freunden zusammensitzen und NW lesen können.

NW Lesepate
Für junge Leser

100 PRO LESEN

Jetzt mitmachen!

0521 / 555 - 889
100prolesen@nw.de

se Weise das Zehnfingersystem selbst bei.

Haben Sie noch Freunde aus der Schulzeit?

Ja, ich habe sehr liebe Freunde in Bielefeld. Und ich hatte neulich eine wunderbare Frau aus Bielefeld in meinem Schreibseminar in Salzburg; und sie ist schon ein guter Grund, wieder mal nach Bielefeld zu fahren.

Warum haben Sie die Lesepatenschaft übernommen? Warum ist Zeitungslernen für Jugendliche wichtig?

Lesen bildet und verbindet. Eine unabhängige Zeitung zu



»Die Tageszeitung bietet die Möglichkeit, Informationen frei von „fake news“ aufzunehmen und zu reflektieren. Sie bietet eine gute Grundlage für ein solides, breit aufgestelltes Allgemeinwissen – von regional bis international, von Politik über Wirtschaft bis hin zum Sport. Das ist auch eine gute Basis, um bei Ottemeier ins Berufsleben einzusteigen. Je mehr Allgemeinwissen, desto besser; das Fachwissen lernen die jungen Menschen dann bei uns.«

Marion Ottemeier-Eskén
Ottemeier Werkzeug- und Maschinentechnik



Hera Lind
Autorin

»Als ehemalige Schülerin des Hans-Ehrenberg-Gymnasiums übernehme ich mit Freude und Stolz die Lesepatenschaft für meine jungen Nachfolger. Nichts ist wichtiger, als politisch und gesellschaftlich auf dem Laufenden zu sein, sich und andere weiterzubilden und sich zu engagieren, diese Welt ein kleines bisschen besser zu machen.«



Anja Baumann
Alltours Reisecenter
im HIT-Markt

lesen, ist zu Zeiten von social media für junge Menschen die unumgängliche Alternative. Ich erinnere mich noch an einen Werbeslogan: „Dahinter steckt immer ein kluger Kopf.“

Lesen Sie manchmal selbst noch NW, um sich über Bielefelder Themen zu informieren?

Nein, bei mir liegen jeden Morgen die Salzburger Nachrichten, und ich interessiere mich brennend dafür, wo eine Kuh gestorben ist, welche Bauern Goldene Hochzeit feiern und welcher Wanderweg erneuert wurde.

Wie empfinden Sie die aktuellen Einschränkungen? Was macht Ihnen aktuell Mut?

Fast empfinde ich sie als Ruhepause. Natürlich habe ich das Privileg, zuhause in meiner Salzburger Romanwerkstatt zu arbeiten. Zeit zum Lesen haben wir jetzt allemal, warum sehen wir nicht das Gute daran?

**Das Gespräch führte
Ivonne Michel**



»Seit vielen Jahren unterstützen wir gerne die NW-Lesepaten-Aktion. Lesekompetenz und Bildung sind für junge Menschen wichtige Bausteine auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft, um an politische und wirtschaftliche Informationen heranzuführen. Keine Quelle bietet einen so kompakten und tiefgehenden Überblick über alle regional und überregional wichtigen Themen wie die Tageszeitung. Nur wer liest, kann eine Kommunikationskompetenz erlangen, wie sie heute in Beruf und Gesellschaft erforderlich ist.«

Michael Deitert
Volksbank Bielefeld-Gütersloh



»Wir sind Lese-Pate, weil wir gerne junge Menschen unterstützen möchten, um an Informationen aus aller Welt und der lokalen Nachbarschaft heranzukommen. Die Firma Rickmann möchte das Wissen und die Kompetenz der Schüler der Janusz-Korczak-Gesamtschule auch außerhalb des Klassenzimmers fördern. Und wir möchten einen Teil dazu beitragen, in die Zukunft unserer Region zu investieren.«

**Patrick Rehage,
Julia Rehage**
Rickmann Rehage



Kay Klingsieck
Sparkasse Gütersloh-Rietberg

»Die Schüler von heute sind unsere Zukunft! Sie werden zukünftig Entscheidungen treffen, die unser aller Leben betreffen: gesellschaftlich, politisch und kulturell. Gemeinsam tragen wir die Verantwortung für alle nachfolgenden Generationen.«

Simone Billé
SKW Haus & Grund
Immobilien



»Lokalzeitungen sind Felsen in der Brandung in unserem direkten Lebensumfeld und reflektieren Informationen kritisch. Deswegen kann man gar nicht früh genug an dieses Medium herangeführt werden.«

Stefan Postler
TERRITORY



»Als große Ausbilderin und Arbeitgeberin im Sozialbereich liegt der AWO in Ostwestfalen-Lippe die Förderung von Schülerinnen und Auszubildenden sehr am Herzen. Deshalb unterstützen wir das Lesepatenprojekt der NW sehr gerne.«

Erwin Tälkers
AWO OWL



»Die tägliche Zeitung liefert Informationen zu gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Themen – Lesen macht schlau! Gleichmaßen weckt sie das Interesse und die Neugierde – Lesen macht Spaß! Der tägliche Blick in die Zeitung ist ein wichtiger Bestandteil zur Meinungsbildung und fördert auch die allgemeine Bildung. Hierbei wollen wir die Schülerinnen und Schüler unterstützen. Die Zusammenarbeit und Förderung der lokalen Schulen ist uns als heimische Sparkasse sehr wichtig, darum begleiten wir die Aktion „Lesepaten“ der Neuen Westfälischen gerne mit acht Schulabonnements.«



»Als Familienvater und Unternehmer in einem Ausbildungsbetrieb übernehme ich eine besonders verantwortungsvolle Rolle. Für die Firma Venjakob ist es also selbstverständlich, eine Patenschaft im Rahmen des Zeitungsprojekts der NW zu übernehmen. Wir unterstützen ganz bewusst die Parkschule Rheda, denn wir sind der Auffassung, dass die Sprach- und Leseförderung gar nicht früh genug beginnen kann. Außerdem erlernen die SchülerInnen die frühzeitige Orientierung in der lokalen Nahwelt und Gesellschaft.«

Christian Nüßer
Venjakob
Maschinenbau



»Lesen ist ein wichtiger Bildungsfaktor und ein bedeutender Bestandteil des alltäglichen Lebens. Ob Politik, Wirtschaft oder Kultur – Zeitung lesen informiert und macht neugierig. Mit der Lesepatenschaft möchten wir einen kleinen Beitrag für die Verbesserung von Lesekompetenz leisten.«

Miodrag Knezevic
Gütersloher
Baulemente